

Österreichische Bundesregierung setzt auf solar:wärme

Im Rahmen des [Klimaschutzprogramms](#) klima:aktiv des Bundesministeriums für Land und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft startet im September 2004 das 4-jährige Programm solar:wärme. Mit der Umsetzung des von Ministerium und österreichischer Solarindustrie getragenen Programms wurde ein Konsortium unter der Leitung der **AEE INTEC** aus Gleisdorf beauftragt.

Das Programm solar:wärme bildet gerade durch die Forcierung neuer Marktsegmente (Geschoßwohnbau, Tourismus) einen wichtigen Impuls für die breite Umsetzung solarthermischer Systeme in Österreich und somit die Basis für die Stärkung der führenden Position österreichischer Unternehmen am boomenden europäischen Solarmarkt.

Der offizielle Startschuß zum Programm solar:wärme durch Bundesminister DI Josef Pröll könnte passender nicht gegeben werden als im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten zum internationalen Symposium Gleisdorf Solar 2004.

INFO: Christian Fink, **AEE INTEC**, c.fink@aee.at



Solarwärme findet bereits in verschiedensten Bereichen und Ausführungen Anwendung. Hier: Einsatz von farbigen Absorberschichten im Geschoßwohnbau (Bildquelle: Teufel & Schwarz, Tirol)

GLEISDORF SOLAR 2004

Das Symposium GLEISDORF SOLAR wird vom 8. bis 11. September 2004 bereits zum siebenten Mal von der **AEE INTEC** in Kooperation mit der Stadt Gleisdorf durchgeführt und ist sowohl in Österreich als auch über die Grenzen hinaus ein Fixpunkt in der Solarszene. Das beweisen auch die durchschnittlich 400 Teilnehmer aus 15 Nationen. Die Höhepunkte dieses Solar Events zusammengefasst:

- Empfang mit der offiziellen [Eröffnung des Programms](#) solar:wärme durch BM DI Pröll
- [Tagung mit Fachvorträgen](#) von internationalen Solarexperten
- [Verleihung des Austria Solar Gütesiegels](#) und des Europäischen Gütezeichens SOLAR KEYMARK durch LR DDr. Schöpfer
- [Exkursion](#) Energieregion Weiz-Gleisdorf
- [Fachausstellung](#) mit mehr als 40 Solarunternehmen
- [Solarmesse](#)

INFO: Rosa-Magdalena Stranzl, **AEE INTEC**,
r.stranzl@aee.at bzw. www.aee.at



Kontakt SolTherm Austria

AEE INTEC Arbeitsgemeinschaft
Erneuerbare Energie, Inst. f.
Nachhaltige Technologien

Feldgasse 19, A-8200 Gleisdorf,
☎ +43-(0)3112-58 86, Fax. DW: 18,
E-Mail: soltherm@aee.at,
www.aee.at

Grazer Energieagentur Ges.m.b.H.

Kaiserfeldgasse 13/1, A-8010 Graz,
☎ +43(0)316-811848, Fax. DW: 8,
E-Mail: office@grazer-ea.at,
www.grazer-ea.at

O.Ö. Energiesparverband

Landstraße 45, A-4020 Linz,
☎ +43(0)732-7720-14380,
Fax. DW 14383,
E-Mail: office@esv.or.at,
www.esv.or.at

Zielgruppenorientierte Solarinitiativen in Österreich – Sonnenenergie für Steirische und Salzburger Sportstätten

Die **AEE INTEC** und das Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) bieten seit 2003 für Sportanlagenbetreiber in Ihren Bundesländern unterschiedliche Anreizprogramme an.

In der Steiermark besteht die Möglichkeit kostenlos eine unverbindliche Solar-Beratung in Anspruch zu nehmen sowie in weiterer Folge ein Vorstudie erstellen zu lassen.

In Salzburg wurde für 2003 eine Förderschiene initiiert. Gefördert wird die Errichtung von thermischen Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Raumheizung von Sportstätten.

Aktuelle Auswertungen in den beiden Bundesländern zeigen eine sehr positive Entwicklung. So konnten innerhalb eines Jahres knapp 800 m² bei über 30 Sportstätten realisiert werden. Die größte dieser Anlagen wird mit 84 m² im neuen Trainingszentrum des regierenden österreichischen Fußballmeisters GAK in Graz umgesetzt.



Fußballstadion in Gleisdorf, Steiermark mit einer 60 m² großen Solaranlage (kleines Bild) auf dem Stadiondach.

INFO: Salzburg: Helmut Strasser, SIR, helmut.strasser@salzburg.gv.at
Steiermark: Josef Schröttner, **AEE INTEC**, s.schroettner@aee.at

„Zertifizierter Solarwärmeinstallateur und –planer“ – 1. Ausbildungskurs erfolgreich abgeschlossen

Die von arsenal research, **AEE INTEC** und Austria Solar getragene Ausbildung zum „Zertifizierten Solarwärmeinstallateur und –planer“ vermittelt Installateuren und Planern, unter Einbindung aktuellster Forschungsergebnisse, Wissen zur fachgerechten Dimensionierung und Umsetzung von solarthermischen Wärmeversorgungskonzepten. Im Juni 2004 bewiesen die ersten Teilnehmer, nach 8 Kurstagen, innerhalb einer 1-tägigen Prüfung ihren hohen Wissenstand und konnten ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Nächstes Jahr haben diese Absolventen die Möglichkeit nach Erfüllung weiterer Kriterien den Titel „Zertifizierter Solarwärmeinstallateur“ oder –planer“ zu tragen, der sie als kompetenter Solarinstallateur und -planer auszeichnet und gleichzeitig für den Kunden ein unverkennbares Qualitätsmerkmal darstellt.



*Christian Fink (li., **AEE INTEC**) mit den erfolgreichen Teilnehmern des 1. Ausbildungskurses zum „Zertifizierten Solarwärmeinstallateur und –planer“*

INFO: Friedrich Brandstetter, arsenal research, friedrich.brandstetter@arsenal.ac.at
<http://www.arsenal.ac.at/erneuerbare/solarthermie/ausbildung/termine.htm>

Solarveranstaltungen in Österreich - Rückblicke

■ Sonnenergie für den steirischen Wohnbau

Am 7. Mai 2004 fand in Graz die von der **AEE INTEC** und dem LandesEnergieVerein Steiermark organisierte Tagung „**Sonnenenergie für den steirischen Geschoßwohnbau**“ statt. Ziel der, mit 140 Teilnehmern sehr gut besuchten, Veranstaltung war es, das unbestritten hohe Umsetzungspotenzial von thermischen Solaranlagen im Geschoßwohnbau aufzuzeigen und mit Energieexperten und Politikvertretern des Landes Szenarien einer langfristig gesicherten, leistbaren sowie nachhaltigen Energieversorgung für steirische Geschoßwohnungen zu diskutieren.

INFO: Christian Fink, AEE INTEC, c.fink@aee.at



Direktor Dr. Franz Huber (Neue Heimat Siedlungsgesellschaft Steiermark), Landesenergiebeauftragter DI Jilek und Wohnbaulandessrat Seitinger vor dem Projekt „Theodor Körnerstraße, Graz“ mit 240 m² Sonnenkollektoren

■ „Sonnenergie für Tiroler Tourismusbetriebe“

Mehr als 120 Tiroler Hoteliers und Gastwirte sind Ende Juni 2004 der Einladung von ENERGIE TIROL gefolgt. Den Gästen wurde von verschiedenen Experten nicht nur eine technische Einführung geboten, sondern auch Kosten-Nutzen-Rechnungen speziell für die Tourismusbranche sowie Förderangebote vorgestellt. Auf besonderes Interesse sind die Präsentationen der Hoteliers gestoßen: In einer Diskussionsrunde konnten diese ihre praktischen Erfahrungen und Erfolge mit den Anlagen an ihre Kollegen weitergeben. Seit dem Jahr 2000 sind mehr als 200 Solaranlagen von Tiroler Hotels, Pensionen und Gasthöfen installiert worden.

INFO: Bruno Oberhuber, Energie Tirol, bruno.oberhuber@energie-tirol.at



Tiroler Hoteliers berichten über die Erfahrungen mit solarthermischen Anlagen ihren Betrieben

■ „Solares Kühlen“

Diese Tagung wurde von der **AEE INTEC** mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie am 7. Mai 2004 in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien durchgeführt. Österreichische und deutsche Experten im Bereich „Solares Kühlen“ gaben dem interessierten Publikum (über 160 Teilnehmer) einen Einblick über den Stand der Technik, Planungsrichtwerte sowie Monitoringergebnisse realisierter solarer Kühlanlagen.

INFO: AEE INTEC, office@aee.at



Solarunterstützte Klimatisierung – eine vielversprechende Thematik, die über 160 Teilnehmer in die Wirtschaftskammer Österreich nach Wien lockte

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert oder sind auch Sie bei Solaraktivitäten beteiligt bzw. haben aktuellste Informationen, die Sie gerne über die SolTherm Austria News präsentieren wollen, so kontaktieren Sie uns:

soltherm@aee.at

Projektorganisation



Projektfinanzierung



Redaktion:
AEE INTEC

Ing. Christian Fink
DI. Ernst Blümel